
Externe Vernehmlassung Klimastrategie Nidwalden

Angaben des Ausfüllenden (586)

Name der Institution: **(7710)**

Typ: (S/text-short)

SVP Nidwalden

Name + Vorname der ausfüllenden Person: **(7711)**

Typ: (S/text-short)

Roland Blättler & Armin Odermatt

E-Mail Adresse für Rückfragen: **(7712)**

Typ: (S/text-short)

info@svp-nw.ch

Kapitel 1 Einleitung (568)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.1 Klimawandel?

siehe Kapitel 1.1 auf Seite 4/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7387)

Typ: (T/text-long)

Die Betrachtung des Zeitraumes von der vorindustriellen Zeit bis heute ist bewusst gewählt um die Temperaturanstiege und Daten zu dramatisieren. Es muss zwingend der Zeitraum der Messbarkeit erweitert werden um eine wirklich aussagekräftige Datenbasis zu erhalten. Da der Zeitraum sehr eng gewählt worden ist schlagen einzelne Ereignisse durch. Die Klimastrategie des NCCS ist nicht zwingend deckungsgleich mit dem Kanton Nidwalden.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.2 Handeln ist wichtig und zahlt sich aus?

siehe Kapitel 1.2 auf Seite 4-5/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7389)

Typ: (T/text-long)

Auf jeden Fall zahlt sich Handeln aus. Es ist jedoch wichtig, dass das Handeln breit abgestützt ist. Reine Konzentration auf Handlungen entlang dem Klima-Narrativ sind kontraproduktiv. Als kleiner, wohlhabender Kanton sind wir gefordert, die richtigen Dinge zu tun, aber auch nicht zu überreagieren.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.3 Internationale Klimapolitik?

siehe Kapitel 1.3 auf Seite 5/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7390)

Typ: (T/text-long)

Es zeigt sich, dass sich nur sehr wenige Länder an die klimapolitischen Handlungsempfehlungen halten. Es ist jedoch verlogen, dass wir glauben, wir könnten das Klima hier beeinflussen - als Gesellschaft leisten wir uns ein sauberes Klima, lassen jedoch zu, dass alle Güter die wir in unserer Gesellschaft brauchen in China, Indien, Pakistan produziert werden; notabene unter schlimmsten Umweltbedingungen die wir uns vorstellen können.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.4 Nationale Klimapolitik?

siehe Kapitel 1.4 auf Seite 5-6/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7392)

Typ: (T/text-long)

Die Nationale Klimapolitik geht von falschen Voraussetzungen aus. Man glaubt, mit der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens einen relevanten Beitrag leisten zu können. Die Realität sieht ernüchternd aus.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.5 Kantonale Klimapolitik?

siehe Kapitel 1.5 auf Seite 6/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7393)

Typ: (T/text-long)

Die Kantonale Einbettung der Klima-Gesetzgebung in die Nationale Gesetzgebung hätte vollständig ausgereicht. Es gab keinen zwingenden Grund, die Nationale Gesetzgebung auf kantonaler Ebene zu verschärfen. Die 61% Zustimmung zeigt auf, dass sie mit dem Vorschlag des Landrates und der Regierung einen viel schlimmeren Vorschlag verhindert haben.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 1.6 Erarbeitung der Klimastrategie für den Kanton Nidwalden?

siehe Kapitel 1.6 auf Seite 6-7/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7394)

Typ: (T/text-long)

Die im Leitbild 2035 verankerten Stossrichtungen sind vom Landrat wohl zur Kenntnis genommen worden. Jede Massnahme, jede Leistungsauftragserweiterung und jede Gesetzesanpassung, welche durch und mit der vorliegenden Klimastrategie vorgelegt wird, muss zwingend auf Wirksamkeit, Nutzen und Kosten hinterfragt werden.

Wie Bewerten Sie den Aufbau der Klimastrategie Nidwalden als Doppelstrategie, die sowohl die Reduktion der Treibhausgasemissionen (Klimaschutz) und die Anpassung an den fortschreitenden Klimawandel aufnimmt? **(7460)**

Typ: (O/list-with-comment)

AO05 - sehr schlecht

Der Aufbau der Strategie mit all ihren Aspekten ist ein Bürokratisches Monster und wäre für einen Staat anwendbar. Aber für den Kanton Nidwalden wäre viel weniger viel mehr gewesen. Es ist gefährlich - implizit mit dem Titel verbunden - zu glauben, dass mit dieser Klimastrategie einerseits die Treibhausgasemissionen signifikant gesenkt, und der fortschreitende Klimawandel in irgendeiner Art und Weise beeinflusst werden könnten.

Wie bewerten Sie die folgenden übergeordneten Leitideen aus Kapitel 1.7 der Klimastrategie Nidwalden? (7454)

Typ: (F/array-flexible-row)

Ablehnung - 3

Li 1: Der Kanton Nidwalden übernimmt Verantwortung in der Klimapolitik und setzt sich für eine kontinuierliche Transformation zu Netto-Null ein. Transformation zu Netto-Null ein. (8056)

Ablehnung - 3

Li 2: Die direkten Treibhausgasemissionen gilt es so weit wie möglich zu vermindern. Nicht verhinderbare Emissionen müssen durch natürliche oder technische Massnahmen aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden. (8057)

teilweise Zustimmung - 2

Li 3: Der Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen erfolgt haushälterisch; erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft werden gefördert. (8058)

Ablehnung - 3

Li 4: Klimaschutz und Klimaanpassung erfolgen aufeinander abgestimmt und sind mit einer nachhaltigen Entwicklung zu vereinen. Synergien werden genutzt und ein aktiver Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren wird gepflegt. (8059)

teilweise Zustimmung - 2

Li 5: Die Fortschritte im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel werden

regelmässig überprüft und die Strategie wird periodisch überarbeitet. (8060)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitideen aus Kapitel 1.7? **(7395)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Bei jeder Leit-Idee muss quantifiziert werden, was man damit erreichen und beeinflussen will.

Li 1: Der Kanton Nidwalden übernimmt Verantwortung in der Klimapolitik und setzt sich für eine kontinuierliche Transformation zu Netto-Null ein. Transformation zu Netto-Null ein. (8061)

Li 2: Die direkten Treibhausgasemissionen gilt es so weit wie möglich zu vermindern. Nicht verhinderbare Emissionen müssen durch natürliche oder technische Massnahmen aus der Atmosphäre entfernt und gespeichert werden. (8062)

Wir stimmen dem haushälterischen Umgang voll und ganz zu. Aber die Förderung von Kreislaufwirtschaft und erneuerbare Energien muss im jeweiligen Kontext genau definiert werden.

Li 3: Der Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen erfolgt haushälterisch; erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft werden gefördert. (8063)

Es muss genau angegeben werden, welche SDG und Teilziele erreicht werden wollen.

Li 4: Klimaschutz und Klimaanpassung erfolgen aufeinander abgestimmt und sind mit einer nachhaltigen Entwicklung zu vereinen. Synergien werden genutzt und ein aktiver Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren wird gepflegt. (8064)

Li 5: Die Fortschritte im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel werden regelmässig überprüft und die Strategie wird periodisch überarbeitet. (8065)

Kapitel 2 Grundlagen (569)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 2.1.1 Netto-Null?

siehe Kapitel 2.1.1 auf Seite 9/39 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7461)

Typ: (T/text-long)

Der ausschliessliche Fokus auf IPCC Netto Null Forderungen führt zu einer einseitigen Gewichtung.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 2.1.2 Systemgrenzen?

siehe Kapitel 2.1.2 auf Seite 9/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7462)

Typ: (T/text-long)

Die Abstimmung über die Umweltverantwortungsinitiative vom 9. Februar 2025 hat klar gezeigt, was das Stimmvolk von einer Gängelung durch eine Klimapolitik hält. 83.18% der Nidwaldner Stimmbevölkerung haben diese Initiative abgelehnt.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 2.1.3 Treibhausgasbilanz?

siehe Kapitel 2.1.3 auf Seite 9-10/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7463)

Typ: (T/text-long)

Die angesprochen Treibhausgasbilanz mit Mobilität, Gebäuden, Industrie sowie Landwirtschaft muss in weiteren Details angeschaut werden.

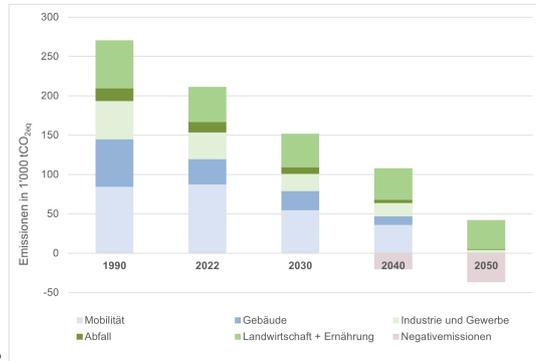
Mobilität: Eine konsequente Verlagerung der Mobilität hin zu Elektor-Fahrzeugen löst das Problem nicht sondern verlagert es in die Produktionsländer.

Gebäude: Bessere Dämmung und/oder Minergie Standards verändern wohl die Treibhausgasbilanz.

Fazit: Die Mobilität weit über die Kantonsgrenzen und Transit, sowie das ungebremste

Bevölkerungswachstum haben weit mehr Einfluss auf die Treibhausgasbilanz.

Wie bewerten Sie den in der Klimastrategie aufgezeigten Absenkpfad angelehnt an die Reduktionswerte aus der Vernehmlassung der CO₂-Verordnung und dem Klima- und



Innovationsgesetz (KIG)?

(7464)

Typ: (O/list-with-comment)

AO01 - zu ambitioniert

Bewertung: - Mobilität: Es ist reines ideologisches Wunschdenken, die Treibhausgasbilanz im Bereich Mobilität in der vorgeschlagenen Form senken zu können. Soll die Autobahn gesperrt werden? - Industrie und Gewerbe: Welche Betriebe, welche Sektoren sollen mit welchen Massnahmen zur Reduktion gebracht werden?

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 2.1.5 Kompensationen?

siehe Kapitel 2.1.5 auf Seite 12/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7465)

Typ: (T/text-long)

Kompensation ist ein Ablasshandel der das eigentliche Problem nicht löst

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 2.2 Klimaanpassung?

siehe Kapitel 2.2 auf Seite 12/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7466)

Typ: (T/text-long)

Eine Betrachtungsweise in einen Zeitraum von 2045 bis 2074 ist als absolut unseriös zu bezeichnen. Anstelle hysterischer Massnahmen möge man mit Innovation sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung dafür sorgen dass mehr Menschen zu mehr Wohlstand kommen. Nur Wohlstand führt langfristig zur intelligenten Ressourcennutzung. Es nützt niemandem, diesen Klima-Alarmismus zu betreiben. Der Mensch ist anpassungsfähig, sofern die Politik nicht andauernd Verbote und Regelungen erfindet.

Kapitel 3.1 Energie (570)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.1 Energie?

siehe Kapitel 3.1 auf Seite 14/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7391)

Typ: (T/text-long)

Einem Ausbau von erneuerbaren Energien kann man durchaus zustimmen. Die Überprüfung der Realität in Nidwalden kommt schnell zum Schluss, dass

- bestehend Wasserkraft nicht ausgebaut, sondern bestenfalls optimiert werden kann, ...
- Wind als Energiequelle lediglich Wunschdenken ist, ...
- Geothermie in Nidwalden unerforscht ist, ...
- Stollen mit Druckluft eine Option sein könnten, ...
- Restkapazitäten der Wasserkraftwerke zur Produktion Grünen Wasserstoffes genutzt werden könnten, ...
- Geothermie und Biogas erst 2035 abgeklärt werden sollen, ...
- Sonnenenergie in verschiedenen Formen an Gebäuden und Flächen genutzt werden können, ...
- Luft, Wasser oder Boden-Wärmepumpen durchaus einen Beitrag leisten können (sofern genügend

Elektrische Energie vorliegt), ...

...und somit ein Vielfaches an Elektrischer Energie benötigt wird.

Wo bleibt die Einschätzung des Regierungsrates zu Nuklearen Einrichtungen und deren Stromerzeugung?

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Energie? **(7467)**
Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 3

Energieproduktion und -verteilung: Der Kanton schafft in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern die Voraussetzungen, dass die in Nidwalden verbrauchte Energie nachhaltig und erneuerbar produziert und verteilt werden kann. (8066)

teilweise Zustimmung - 3

Energieeffizienz: Das Potential zur Steigerung der Energieeffizienz wird ausgeschöpft. (8067)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Energie? **(7470)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Es muss sichergestellt sein, dass der Kanton Nidwalden einen Höchstgrad an Autonomie erreicht. Eine Investition in Flatterstrom ist zu unterlassen, die Energieversorgung und Verteilung muss so ausgestaltet sein, dass Blackouts nicht auftreten bzw sich nach Nidwalden auswirken.

Energieproduktion und -verteilung: Der Kanton schafft in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern die Voraussetzungen, dass die in Nidwalden verbrauchte Energie nachhaltig und erneuerbar produziert und verteilt werden kann. (8070)

Der Technologische Fortschritt und Innovation sollen die Treiber sein - damit wird Energie-Effizienz sichergestellt.

Energieeffizienz: Das Potential zur Steigerung der Energieeffizienz wird ausgeschöpft. (8071)

Kapitel 3.2 Gebäude (Teil Klimaschutz) (572)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.2 Gebäude zum Teil Klimaschutz?

siehe Kapitel 3.2 auf Seite 16/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7473)

Typ: (T/text-long)

Die Reduktion des Einsatzes von Erdgas und Erdöl ist ein löbliches Ziel. Anlagen sollen bei Ende ihres Lebenszyklus durch angemessene, emissionsfreie Alternativen ersetzt werden. Ob dies in Einklang mit den Absenkpfeilen und den Zielen des Klimaschutz ist wird sich zeigen.

Bemerkungen: keine Bemerkung

Öffentliche Gebäude: Nicht durchsetzbar. Oder nur machbar, wenn die ganze Verwaltung in ein einziges, neues Bürogebäude an der Kreuzstrasse zieht. Was ist mit Museen, Kirchen, Bibliotheken, ...?

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Gebäude im Bereich Klimaschutz? (7474)

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 3

Gebäudepark: Die direkten Treibhausgasemissionen aus dem Betrieb des Gebäudeparks werden bis ins Jahr 2050 auf null reduziert. (7737)

Ablehnung - 4

Öffentliche Gebäude: Der Kanton nimmt eine Vorbildrolle ein, indem er anstrebt, seine eigenen Gebäude bis ins Jahr 2040 auf einen CO2-freien Betrieb umzurüsten. (7738)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen zum Sektor Gebäude Bereich Klimaschutz? (7478)

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Keine

Gebäudepark: Die direkten Treibhausgasemissionen aus dem Betrieb des Gebäudeparks werden bis ins Jahr 2050 auf null reduziert. (8072)

Nicht durchsetzbar. Oder nur machbar, wenn die ganze Verwaltung in ein einziges, neues Bürogebäude an der Kreuzstrasse zieht. Was ist mit Museen, Kirchen, Bibliotheken, ...?

Öffentliche Gebäude: Der Kanton nimmt eine Vorbildrolle ein, indem er anstrebt, seine eigenen Gebäude bis ins Jahr 2040 auf einen CO2-freien Betrieb umzurüsten. (8073)

Kapitel 3.2 Gebäude Teil Klimaanpassung (605)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.2 Gebäude zum Teil Klimaanpassung?

siehe Kapitel 3.2 auf Seite 16/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7481)

Typ: (T/text-long)

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Gebäude im Bereich Klimaanpassung? **(7482)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Gebäudepark: Die Gebäude im Kanton Nidwalden werden an den Klimawandel angepasst gebaut. (8074)

teilweise Zustimmung - 2

Öffentliche Gebäude: Der Kanton nimmt eine Vorbildrolle ein, indem er anhand der eigenen Gebäude informiert und aufzeigt, wie klimaangepasst gebaut werden kann. (8075)

teilweise Zustimmung - 2

Information: Bauherrschaften und Planungsbüros werden für klimaangepasstes Bauen sensibilisiert. (8076)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Gebäude Bereich Klimaanpassung? **(7593)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

eine Selbstverständlichkeit, nach neuestem Stand der Technik zu bauen

Gebäudepark: Die Gebäude im Kanton Nidwalden werden an den Klimawandel angepasst gebaut. (8077)

sicher ein löbliches Ziel. Aber immer die Frage, wer das dann bezahlt?

Öffentliche Gebäude: Der Kanton nimmt eine Vorbildrolle ein, indem er anhand der eigenen Gebäude informiert und aufzeigt, wie klimaangepasst gebaut werden kann. (8078)

eine Selbstverständlichkeit

Information: Bauherrschaften und Planungsbüros werden für klimaangepasstes Bauen sensibilisiert. (8079)

Kapitel 3.3 Mobilität (573)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.3 Mobilität?

siehe Kapitel 3.3 auf Seite 17/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7519)

Typ: (T/text-long)

Nidwalden kann man nicht mit Zürich oder Basel vergleichen. Es ist bei den Strukturen eine Selbstverständlichkeit, dass man nach Wiesenberg, Emmetten, Kehrsiten, .., eine höhere Mobilität benötigt als in Luzern. Die Verlagerung und Vermeidung wird wohl angestrebt, bei steigendem Wohlstand und bei Wachstum der Bevölkerung jedoch eine Illusion.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Mobilität? **(7520)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Motorisierter Individualverkehr: Die direkten Treibhausgasemissionen, verursacht durch den motorisierten Individualverkehr, werden bis auf wenige Ausnahmen, bis im Jahr 2050 um 100 % reduziert. (7747)

teilweise Zustimmung - 2

Fuss- und Veloverkehr: Klimafreundliche und kurze Verkehrswege für den Fuss- und Veloverkehr werden gefördert. (7748)

teilweise Zustimmung - 2

Öffentlicher Verkehr: Der öffentliche Verkehr wird attraktiv gestaltet und dient als Alternative zum motorisierten Individualverkehr. (7749)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Mobilität? **(7524)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Der MIV in und aus dem Kanton sind nicht kontrollierbar. Es ist eine Illusion zu glauben, auf den MIV können man bis 2050 komplett verzichten.

Motorisierter Individualverkehr: Die direkten Treibhausgasemissionen, verursacht durch den motorisierten Individualverkehr, werden bis auf wenige Ausnahmen, bis im Jahr 2050 um 100 % reduziert. (8080)

Nicht das Eine oder das Andere fördern sondern ein realistischer Mix muss das Ziel sein

Fuss- und Veloverkehr: Klimafreundliche und kurze Verkehrswege für den Fuss- und Veloverkehr werden gefördert. (8081)

In den Zentren ist dies durchaus denkbar. Aber an der Peripherie ist ein Anteil an MIV zwingend notwendig

Öffentlicher Verkehr: Der öffentliche Verkehr wird attraktiv gestaltet und dient als Alternative zum motorisierten Individualverkehr. (8082)

Kapitel 3.4 Industrie und Gewerbe (574)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.4 Industrie und Gewerbe?

siehe Kapitel 3.4 auf Seite 18/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7528)

Typ: (T/text-long)

Absenkpfade für Industrie und Gewerbe führen nicht nur zu den erhofften Effekten im Bereich Treibhausgasemissionen, sondern beinhalten das Risiko, dass Unternehmen die Kosten zu stark ansteigen und sie den Kanton verlassen.

Produktionsprozesse umzustellen ist in der Hand der Unternehmer und ihrer Innovationskraft. Die Integration von Solarenergie mag gut klingen, der Einsatz von Windkraft scheint uns eine Illusion. Unternehmen sind auf stabile, sichere, verlässliche Energie angewiesen. Mit Flatterstrom wird kein Unternehmen langfristig im Kanton Nidwalden bleiben.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Industrie und Gewerbe? (7529)

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Treibhausgasreduktion: Die Treibhausgasemissionen in der Industrie und im Gewerbe werden bis ins Jahr 2050 um mindestens 90 % reduziert. Wo immer möglich werden Technologien zur Abscheidung und Einlagerung von Treibhausgasemissionen genutzt. (7753)

teilweise Zustimmung - 2

Energieeffizienz: Energieeffizienz und Betriebsoptimierungen in Gebäuden und Arbeitsabläufen werden erhöht. (7754)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Industrie und Gewerbe? **(7532)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Vermeiden von CO₂ ja, Abscheiden/Einlagern sind unerforschtes Terrain, verbunden mit unbekanntem Risiken.

Treibhausgasreduktion: Die Treibhausgasemissionen in der Industrie und im Gewerbe werden bis ins Jahr 2050 um mindestens 90 % reduziert. Wo immer möglich werden Technologien zur Abscheidung und Einlagerung von Treibhausgasemissionen genutzt. (8083)

Der Kanton hat sich nicht in die internen Abläufe zu mischen.

Energieeffizienz: Energieeffizienz und Betriebsoptimierungen in Gebäuden und Arbeitsabläufen werden erhöht. (8084)

Kapitel 3.5 Abfall (575)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Eränzungen zum Kapitel 3.5 Abfall?

siehe Kapitel 3.5 auf Seite 19/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7535)

Typ: (T/text-long)

Eine Selbstverständlichkeit. Kreislaufwirtschaft, wo immer möglich.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Abfall? **(7536)**
Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung: Die Kreislaufwirtschaft und die Reduktion des Ressourcenverbrauchs zur Vermeidung von Abfall werden gefördert. (7757)

teilweise Zustimmung - 2

ARA: Die Reduktion von Treibhausgasemissionen und die effiziente Reinigungsleistung von ARAs werden gefördert. (7758)

teilweise Zustimmung - 2

Neue Technologien: Inner- und ausserkantonale Projekte zur Abscheidung und Speicherung von CO₂ sowie die effiziente Verwertung von Abfällen (z.B. Biogasanagen) werden gefördert. (7759)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Abfall? **(7540)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Kreislauf: Deponie Holcim, Ennerberg, ... gescheitert. Das wäre eine Erfolgsgeschichte geworden.

Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung: Die Kreislaufwirtschaft und die Reduktion des Ressourcenverbrauchs zur Vermeidung von Abfall werden gefördert. (8085)

ja, sicher

ARA: Die Reduktion von Treibhausgasemissionen und die effiziente Reinigungsleistung von ARAs werden gefördert. (8086)

Biogasanlage jetzt, und nicht erst 2035

Neue Technologien: Inner- und ausserkantonale Projekte zur Abscheidung und Speicherung von CO2 sowie die effiziente Verwertung von Abfällen (z.B. Biogasanagen) werden gefördert. (8087)

Kapitel 3.6 Indirekte Emissionen (576)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.6 Indirekte Emissionen?

siehe Kapitel 3.6 auf Seite 20/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7544)

Typ: (T/text-long)

Indirekte Emissionen sind schwer zu quantifizieren.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Indirekte Emissionen? **(7545)**

Typ: (F/array-flexible-row)

Ablehnung - 3

Sensibilisierung: Die Bevölkerung wird über die indirekten Emissionen und den Einfluss des Konsums sensibilisiert. (7763)

Ablehnung - 3

Finanzen: Klimafreundliche Anlagestrategien werden bei kantonalen und kantonsnahen Institutionen mitberücksichtigt. (7764)

teilweise Zustimmung - 2

Konsum: Lokale Produkte werden gefördert. Der Kanton NW setzt sich für eine strengere Regelung des Importwesens ein. (7765)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Indirekte Emissionen? **(7589)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Eine permanente Gängelung der Bevölkerung soll unterlassen werden. Eine Bevormundung, nur aus Gründen des Klimaschutz ist zu unterlassen.

Sensibilisierung: Die Bevölkerung wird über die indirekten Emissionen und den Einfluss des Konsums sensibilisiert. (8088)

An erster Stelle kommt die Rendite. Eine Moralische oder Klimatische Anlagestrategie hilft nur dem Gewissen

Finanzen: Klimafreundliche Anlagestrategien werden bei kantonalen und kantonsnahen Institutionen mitberücksichtigt. (8089)

Meh Hiäsigs - das fordert die SVP schon lange! Aber die strenge Regelung des Importwesens ist für den Kanton nicht durchsetzbar und eine Illusion.

Konsum: Lokale Produkte werden gefördert. Der Kanton NW setzt sich für eine strengere Regelung des Importwesens ein. (8090)

Kapitel 3.7 Landwirtschaft und Ernährung Teil Klimaschutz (577)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.7 Landwirtschaft und Ernährung zum Teil Klimaschutz?

siehe Kapitel 3.7 auf Seite 21/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7600)

Typ: (T/text-long)

Die Landwirtschaft darf nicht zum Prügelknaben der Klima-Industrie werden.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Landwirtschaft und Ernährung im Bereich Klimaschutz? **(7601)**
Typ: (F/array-flexible-row)

Ablehnung - 3

Emissionen: Die in der Landwirtschaft verursachten Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 um 40 % reduziert. Klimaverträgliche Massnahmen in der Landwirtschaft werden gefördert. (7778)

-

Ressourcennutzung: Das Potential der Ressourcennutzung wird z.B. durch die Erstellung von Biogasanlagen gefördert. (7779)

-

Ernährung: Die Landwirtschaft wird als Teil der Ernährungssicherheit angeschaut. (7780)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Landwirtschaft und Ernährung im Bereich Klimaschutz? **(7605)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Eine sorgfältige Abwägung zwischen Produktion, Emission, Düngereinsatz, ... ist eher zielführend als den Landwirten ständig neue Vorschriften und Bürokratie aufzuhalsen.

Emissionen: Die in der Landwirtschaft verursachten Treibhausgasemissionen werden im Vergleich zum Jahr 1990 um 40 % reduziert. Klimaverträgliche Massnahmen in der Landwirtschaft werden gefördert. (8091)

Biogas ja: aber jetzt und nicht 2035

Ressourcennutzung: Das Potential der Ressourcennutzung wird z.B. durch die Erstellung von Biogasanlagen gefördert. (8092)

Es muss ein Konzept erarbeitet werden, wie die heimische Landwirtschaft über die Jahre einen Eigenversorgungsgrad von sicherlich mehr als 50% erreichen kann. Ziel ist eine produzierende Landwirtschaft und nicht eine Grossgärtnerei für Touristische Landschaftsgestaltung.

Ernährung: Die Landwirtschaft wird als Teil der Ernährungssicherheit angeschaut. (8093)

Kapitel 3.7 Landwirtschaft und Ernährung Teil Klimaanpassung (606)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.7 Landwirtschaft und Ernährung zum Teil Klimaanpassung?

siehe Kapitel 3.7 Seite 22/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier ihre Stellungnahme verfassen:

(7609)

Typ: (T/text-long)

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Landwirtschaft und Ernährung im Bereich Klimaanpassung? **(7610)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Wasserbewirtschaftung: Die Wasserversorgung in Sömmerungsgebieten wird sichergestellt.
(7781)

teilweise Zustimmung - 2

Bodenbewirtschaftung: Die Bodenbewirtschaftung wird so angepasst, dass die nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels auf den Ertrag reduziert werden. (7782)

teilweise Zustimmung - 2

Kulturen: Der Anbau und die Arten der Kulturen werden an den Klimawandel angepasst.
(7783)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Landwirtschaft und Ernährung? **(7614)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Ja, aber nicht um jeden Preis.

Wasserbewirtschaftung: Die Wasserversorgung in Sömmerungsgebieten wird sichergestellt.
(8094)

-

Bodenbewirtschaftung: Die Bodenbewirtschaftung wird so angepasst, dass die nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels auf den Ertrag reduziert werden. (8095)

Das mag theoretisch gut tönen. Aber was ist mit gebietsfremden Arten?

Kulturen: Der Anbau und die Arten der Kulturen werden an den Klimawandel angepasst.
(8096)

Kapitel 3.8 Wald Teil Klimaschutz (578)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.8 Wald zum Teil Klimaschutz?

siehe Kapitel 3.8 auf Seite 23/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7618)

Typ: (T/text-long)

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Wald im Bereich Klimaschutz? **(7619)**
Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Kohlenstoffspeicher: Die langfristige Sicherung des Waldes als Kohlenstoffspeicher wird optimiert. (7787)

Zustimmung - 1

Ressource Holz: Das Potential von Nidwaldner Holz als erneuerbarer Rohstoff wird maximiert genutzt. (7788)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Wald Bereich Klimaschutz? **(7622)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Das ist wichtig und richtig.

Kohlenstoffspeicher: Die langfristige Sicherung des Waldes als Kohlenstoffspeicher wird optimiert. (8097)

Kreislauf ja, keine Monokulturen

Ressource Holz: Das Potential von Nidwaldner Holz als erneuerbarer Rohstoff wird maximiert genutzt. (8098)

Kapitel 3.8 Wald Teil Klimaanpassung (607)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen und Ergänzungen zum Kapitel 3.8 Wald zum Teil Klimaanpassung?

siehe Kapitel 3.8 auf Seite 23/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7625)

Typ: (T/text-long)

Wir fragen uns, was die daraus abgeleiteten Massnahmen und Kosten sein werden. Im Namen des Klimawandels den Wald aufforsten, übernutzen?

Wie bewerten Sie das folgende Handlungsfeld mit dessen Leitsatz zum Sektor Wald im Bereich Klimaanpassung? **(7626)**
Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Lebensraum: Die Ökosystemleistung Wald wird langfristig sichergestellt und der Wald als Lebensraum bleibt erhalten. (7791)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum folgenden Leitsatz des Sektors Wald Bereich Klimaanpassung? **(7629)**
Typ: (Q/multiple-short-txt)

Lebensraum: Die Ökosystemleistung Wald wird langfristig sichergestellt und der Wald als Lebensraum bleibt erhalten. (8099)

Kapitel 3.9 Siedlungsentwicklung (579)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.9 Siedlungsentwicklung?

siehe Kapitel 3.9 auf Seite 24/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7631)

Typ: (T/text-long)

Der Widerspruch ist offensichtlich. Durch das Baugesetz werden wir höher bauen und verdichten. Durch die klimatischen Herausforderungen sollten jedoch grössere Abstände, Grünflächen oder Erholungszonen eingerichtet werden. Das nach 15 Jahren noch immer nicht in Kraft stehende Baugesetz muss demzufolge einer weiteren Revision unterzogen werden. Die Faktenlage dazu ist noch äusserst dürftig und muss zuerst erarbeitet werden.

Treiber #1 ist das Bevölkerungswachstum.

Treiber #2 ist der steigende Platzbedarf bei steigendem Wohlstand

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Siedlungsentwicklung? **(7632)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Hitzeinseln: Zur Vermeidung von Hitzeinseln wird ein an den Klimawandel angepasstes und sinnvoll verdichtetes Bauen gefördert. Eine hohe Lebensqualität wird gewährleistet. (7793)

Ablehnung - 3

Standorte: Klimatisch wertvolle Standorte sind bekannt und werden standortangepasst genutzt oder geschützt. (7794)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Siedlungsentwicklung? **(7637)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Hitzeinseln: Zur Vermeidung von Hitzeinseln wird ein an den Klimawandel angepasstes und sinnvoll verdichtetes Bauen gefördert. Eine hohe Lebensqualität wird gewährleistet. (8100)

Der Satz: "Klimatisch wertvolle Standorte sind bekannt und werden standortangepasst genutzt oder geschützt." ist vermutlich ein Copy/Paste Fehler aus einem anderen Kanton/Projekt.

Standorte: Klimatisch wertvolle Standorte sind bekannt und werden standortangepasst genutzt oder geschützt. (8101)

Kapitel 3.10 Naturgefahren (580)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.10 Naturgefahren?

siehe Kapitel 3.10 auf Seite 25/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7640)

Typ: (T/text-long)

1. Buholzbach fertigstellen
2. Gefahrenkarte anpassen

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Naturgefahren? **(7641)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Stark- und Extremwetterereignisse: Durch Naturgefahrenprozesse verursachte Risiken werden reduziert. (7797)

teilweise Zustimmung - 2

Information: Die Bevölkerung wird über verbleibende Naturgefahren informiert. (7798)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Naturgefahren? **(7646)**
Typ: (Q/multiple-short-txt)

Stark- und Extremwetterereignisse: Durch Naturgefahrenprozesse verursachte Risiken werden reduziert. (8102)

Bitte unter Information keine Klimapanik verbreiten!

Information: Die Bevölkerung wird über verbleibende Naturgefahren informiert. (8103)

Kapitel 3.11 Wasser (581)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.11 Wasser?

siehe Kapitel 3.11 auf Seite 26/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7649)

Typ: (T/text-long)

Grundwasserschutz ... ist bereits im Gewässerschutzgesetz geregelt. Allfällige Auswirkungen bedingen eine Gesetzesanpassung. Keine neuen Gesetze notwendig.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Wasser? (7650)

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Grundlagen: Die zur Weiterentwicklung der Klimastrategie notwendigen Daten und Grundlagen zu einer nachhaltigen und ökologisch verträglichen Nutzung und zum Schutz der Gewässer werden erhoben und erarbeitet. (7801)

teilweise Zustimmung - 2

Grundwasserschutz und -nutzung: Eine nachhaltige Grundwassernutzung wird sektorenübergreifend sichergestellt. (7802)

teilweise Zustimmung - 2

Regenwassernutzung: Vorsorgende Massnahmen zur Wasserspeicherung und Wassereinsparung werden getroffen (7803)

teilweise Zustimmung - 2

Lebensraum Oberflächengewässer: Die Gewässer als Lebensräume werden erhalten. (7804)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Wasser? **(7655)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Bitte keine zusätzlichen Stellen und Leistungsauftragserweiterungen

Grundlagen: Die zur Weiterentwicklung der Klimastrategie notwendigen Daten und Grundlagen zu einer nachhaltigen und ökologisch verträglichen Nutzung und zum Schutz der Gewässer werden erhoben und erarbeitet. (8104)

Die Nutzung von Grundwasser oder Wärmepumpen die Seewasser nutzen können sollten gezielt ins Auge gefasst werden

Grundwasserschutz und -nutzung: Eine nachhaltige Grundwassernutzung wird sektorenübergreifend sichergestellt. (8105)

Regenwassernutzung: Vorsorgende Massnahmen zur Wasserspeicherung und Wassereinsparung werden getroffen. (8106)

Lebensraum Oberflächengewässer: Die Gewässer als Lebensräume werden erhalten. (8107)

Kapitel 3.12 Biodiversität (582)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.12 Biodiversität?

siehe Kapitel 3.12 auf Seite 27/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7664)

Typ: (T/text-long)

Mit der Volksabstimmung vom 22. September 2024 haben 75.78% der Nidwaldner Bevölkerung die Biodiversitäts-Initiative abgelehnt. Es scheint ein Wunsch der Klima-Kollegen aus der LDU zu sein, diese durch die Hintertüre wieder einzuführen.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Biodiversität? **(7665)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Lebensraum: Wertvolle Lebensräume werden erhalten, aufgewertet und vernetzt. Sie sind gegenüber Veränderungen resilient. (7809)

teilweise Zustimmung - 2

Synergien: Synergien mit anderen Sektoren werden genutzt. Die Biodiversität wird in allen Bereichen von Anfang an mitberücksichtigt. (7810)

teilweise Zustimmung - 2

Sensibilisierung: Die Bevölkerung wird über die Bedeutung der Biodiversität und deren Verlust sensibilisiert. (7811)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Biodiversität? **(7669)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Lebensraum: Wertvolle Lebensräume werden erhalten, aufgewertet und vernetzt. Sie sind gegenüber Veränderungen resilient. (8108)

Synergien: Synergien mit anderen Sektoren werden genutzt. Die Biodiversität wird in allen Bereichen von Anfang an mitberücksichtigt. (8109)

Biodiversität ist wichtig und unbestritten. Der Kanton soll sich aber hier raushalten und nicht mit Eingriffen in Lebensräume oder sinnlosen und teuren Sensibilisierungs-Kampagnen Steuergeld vernichten.

Sensibilisierung: Die Bevölkerung wird über die Bedeutung der Biodiversität und deren Verlust sensibilisiert. (8110)

Kapitel 3.13 Tourismus (583)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.13 Tourismus?

siehe Kapitel 3.13 auf Seite 28/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7673)

Typ: (T/text-long)

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Tourismus? **(7674)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Erschliessung: Die Mobilität und der Tourismus werden aufeinander ausgerichtet. (7815)

Ablehnung - 3

Nachhaltigkeit: Es werden Anreize für Nachhaltigkeitsmassnahmen geschaffen. (7816)

Ablehnung - 3

Sensibilisierung: Anbietende von touristischen Attraktionen und die Bevölkerung werden zum Thema nachhaltigen Tourismus sensibilisiert. (7817)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Tourismus? **(7678)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Eine sorgfältige Abwägung unter Berücksichtigung von Mobilität und Tourismus ist zwingend notwendig. Es kann nicht sein, dass die Mobilität zu Lasten des Tourismus ausgespielt wird. Intelligente Verkehrskonzepte (Wasserstoff-Busse ab Länderpark können Verkehrsspitzen brechen) sind zu diskutieren.

Erschliessung: Die Mobilität und der Tourismus werden aufeinander ausgerichtet. (8111)

Nachhaltigkeit als Worthülse ist zu spezifizieren. Welches der 17 SDG ist betroffen, welche der Massnahmen sind geplant, was sind die Kosten?

Nachhaltigkeit: Es werden Anreize für Nachhaltigkeitsmassnahmen geschaffen. (8112)

Ja wie oft denn noch sollen die Bürger von Nidwalden sensibilisiert werden?

Sensibilisierung: Anbietende von touristischen Attraktionen und die Bevölkerung werden zum Thema nachhaltigen Tourismus sensibilisiert. (8113)

Kapitel 3.14 Gesundheit (584)

Haben Sie allgemeine Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 3.14 Gesundheit?

siehe Kapitel 3.14 auf Seite 29/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7682)

Typ: (T/text-long)

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zum Sektor Gesundheit? (7683)

Typ: (F/array-flexible-row)

Ablehnung - 3

Strategien : Zur Minimierung gesundheitlicher Auswirkungen verursacht durch den Klimawandel werden durch den Kanton Hitze Strategien erarbeitet. (7821)

Ablehnung - 3

Sensibilisierung: Die Sensibilisierung der Bevölkerung wird gefördert. (7822)

teilweise Zustimmung - 2

Schutz: Vulnerable Personen werden hinsichtlich des Klimawandels geschützt. (7823)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen des Sektors Gesundheit? **(7687)**

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Nutzloses Geldverschleuderung, für die Bevölkerung eine Hitzestrategie zu entwickeln. Die Leute bezahlen 7'500.- jedes Jahr, dass sie mit dem Flieger nach Mallorca fliegen um sich bei 40Grad rösten zu lassen? Bitte hört auf mit solchem Unsinn!

Stratgien: Zur Minimierung gesundheitlicher Auswirkungen verursacht durch den Klimawandel werden durch den Kanton Hitze Strategien erarbeitet. (8114)

Sensibilisierung erneut?

Sensibilisierung: Die Sensibilisierung der Bevölkerung wird gefördert. (8115)

Ist es die Rolle des Staates oder Rolle des Einzelnen, sich zu schützen.

Schutz: Vulnerable Personen werden hinsichtlich des Klimawandels geschützt. (8116)

Kapitel 4 Umsetzung (585)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.1 Massnahmenplan?

siehe Kapitel 4.1 auf Seite 30/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7691)

Typ: (T/text-long)

Wir sind einverstanden, dass die Massnahmen mit klaren Zielen, klaren Zuständigkeiten belegt werden. Es ist jedoch zwingend, die unmittelbaren Kosten, die Investitionen, der Personalbedarf und allfällige Ideen zur Leistungsauftragserweiterung klar dargelegt werden.

Die Information der Bevölkerung hat minimal zu erfolgen. Es muss sich an den Bund angelehnt werden und keinesfalls ein Nidwaldner Sonderzug gefahren werden.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.2 Periodische Überarbeitung?

siehe Kapitel 4.2 auf Seite 30/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7692)

Typ: (T/text-long)

Eine periodische Überarbeitung kann dann terminiert werden, wenn sinnvolle, durchführbare und bezahlbare Massnahmen durch den Landrat beschlossen worden sind. Ein Vierjahresplan ist zu kurzfristig und somit abzulehnen.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.3 Koordination?

siehe Kapitel 4.3 auf Seite 30/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7693)

Typ: (T/text-long)

Die Koordination hat mit internen Mitteln und Ressourcen der Direktion zu erfolgen.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.4 Finanzierung?

siehe Kapitel 4.4 auf Seite 31/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7694)

Typ: (T/text-long)

Jegliche Massnahmen sind dem Landrat vorzulegen. Sie müssen nachvollziehbar, im Rahmen eines Gesamtplanes, dargelegt werden.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.5 Kommunikation?

siehe Kapitel 4.5 auf Seite 31/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7695)

Typ: (T/text-long)

Kommunikation und Sensibilisierungsmassnahmen sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.6 Vorbildrolle Kanton?

siehe Kapitel 4.6 auf Seite 31/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7696)

Typ: (T/text-long)

Kommunikation und Sensibilisierungsmassnahmen sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zum Kapitel 4.7 Monitoring und Controlling?

siehe Kapitel 4.7 auf Seite 31/37 der Klimastrategie Nidwalden

Bitte hier Stellungnahme verfassen:

(7697)

Typ: (T/text-long)

Die Klimastrategie darf unserer Regierung, dem Landrat und dem Kanton nicht als Selbstzweck sämtliches Streben und Handeln aufzwingen. Unsere Umwelt ist wichtig, ein Teil bildet das Klima. Aber es ist nicht das Ein und Alles unseres Daseins.

Wie bewerten Sie die folgenden Handlungsfelder mit ihren Leitsätzen zur Umsetzung der Klimastrategie? **(7698)**

Typ: (F/array-flexible-row)

teilweise Zustimmung - 2

Koordination: Der Kanton stellt sicher, dass die Umsetzung der Klimastrategie koordiniert und ressourcenschonend ausgeführt werden kann. (7832)

teilweise Zustimmung - 2

Finanzierung: Der Kanton prüft die Finanzierungsmöglichkeiten, damit die fristgerechte Umsetzung der Klimastrategie sichergestellt werden kann. (7833)

Ablehnung - 3

Kommunikation: Der Kanton Nidwalden sorgt für eine auf die Anspruchsgruppen ausgerichtete Kommunikation der Klimastrategie. (7834)

Ablehnung - 3

Vorbildrolle Kanton: Der Kanton nimmt seine Vorbildrolle und seine Pflicht wahr und strebt an, die verwaltungsinternen Treibhausgasemissionen bis im Jahr 2040 auf Netto-Null zu senken. (7835)

teilweise Zustimmung - 2

Monitoring und Controlling: Der Kanton überprüft die Massnahmenumsetzung und das Einhalten des Absenkpfad. (7836)

Haben Sie Bemerkungen oder Ergänzungen zu den folgenden Leitsätzen zur Umsetzung der Klimastrategie? (7704)

Typ: (Q/multiple-short-txt)

Der Kanton stellt dies sicher. Dies aber nur mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Koordination: Der Kanton stellt sicher, dass die Umsetzung der Klimastrategie koordiniert und ressourcenschonend ausgeführt werden kann. (8117)

Nur wenn dies aus Eigenmitteln, ohne Steuererhöhungen machbar ist.

Finanzierung: Der Kanton prüft die Finanzierungsmöglichkeiten, damit die fristgerechte Umsetzung der Klimastrategie sichergestellt werden kann. (8118)

Minimalinvasive, niederschwellige Kommunikation

Kommunikation: Der Kanton Nidwalden sorgt für eine auf die Anspruchsgruppen ausgerichtete Kommunikation der Klimastrategie. (8119)

Vorbildrolle nur minimal - wir müssen nicht Klassenbeste sein.

Vorbildrolle Kanton: Der Kanton nimmt seine Vorbildrolle und seine Pflicht wahr und strebt an, die verwaltungsinternen Treibhausgasemissionen bis im Jahr 2040 auf Netto-Null zu senken. (8120)

Dies ist zwingend mit Bordmitteln zu schaffen. Zusätzliche Gelder und Stellen sind abzulehnen.

Monitoring und Controlling: Der Kanton überprüft die Massnahmenumsetzung und das Einhalten des Absenkpfades. (8121)

